

Eine Veranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft **betrieb & gewerkschaft der LINKEN in NRW**

„Prekäre Beschäftigung in NRW“

Nach den offiziellen Zahlen geht die Erwerbslosigkeit in Deutschland und auch in NRW immer weiter zurück und die Bundesregierung feiert sich für eine erfolgreiche Beschäftigungspolitik. Für die Menschen in NRW ist die Situation allerdings nicht unbedingt besser geworden. Der Aufschwung findet nämlich fast ausschließlich in

so genannte prekäre Beschäftigungsverhältnisse statt. Leiharbeit, Scheinselbstständigkeit, geringfügige Beschäftigung, unfreiwillige Teilzeit und viele andere Formen der Beschäftigung gehören mehr und mehr zum normalen Arbeitsalltag und die Konkurrenz um die regulären, tariflich entlohnten, Vollarbeitsverhältnisse wird nicht geringer, sondern nimmt eher noch zu. DIE LINKE ist die einzige Partei, die sich konsequent für die Interessen derjenigen einsetzt, die in prekäre Beschäftigungsverhältnisse gedrängt werden, deren Sicherheit im Erwerbsleben durch die Spaltung des Arbeitsmarktes gefährdet ist und für diejenigen, die derzeit aus dem Erwerbsarbeitsleben ausgegrenzt werden. DIE LINKE kämpft für Umverteilung der bestehenden Arbeit durch Arbeitszeitverkürzung bei



vollem Lohn- und Personalausgleich, einen gesetzlichen Mindestlohn in Höhe von mindestens 10 Euro und einen Hartz IV-Regelsatz von zunächst mindestens 500 Euro.



Die LAG betrieb & gewerkschaft wird am 11. Februar mit Beschäftigten, Wissenschaftlern, Gewerkschaftern sowie Bundestags- und Landtagsabgeordneten diskutieren, welche Aktivitäten im vergangenen Jahr für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Menschen gelaufen sind und wie im kommenden Jahr gemeinsam der Widerstand gegen eine weitere „Prekarisierung“ der Arbeitswelt noch verstärkt werden kann. An der Verbesserung des Landespersonalvertretungsgesetzes, der (Wieder-)Einführung eines Tarifreuegesetzes und anderer Initiativen sind auch durch die AG mit vollem Einsatz unterstützt worden. Über die Auswirkungen dieser Veränderungen in NRW wollen wir aktuell diskutieren.

Mit dabei sind:

Gabriele Schmidt

- Landesleiterin ver.di NRW

Dr. Reinhard Bispinck

- Tarifexperte WSI in der Hans-Böckler-Stiftung

Wolfgang Zimmermann

- Fraktionsvorsitzender DIE LINKE im Landtag NRW

Jutta Krellmann

- Arbeitsmarktpolitische Sprecherin der LINKSFRAKTION im Bundestag

Stephie Karger & Holger Vermeer

- Sprecherin und Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft 'betrieb & gewerkschaft' NRW

**Bürgersaal Sud- und Treberhaus
Herne - Eickeler Markt 1**

11. Februar 2012 ab 10.³⁰ Uhr

Gabriele Schmidt



Landesleiterin ver.di NRW

Dr. Reinhard Bispinck



Tarifexperte WSI in der HBS

Wolfgang Zimmermann



Vorsitzender der Landtagsfraktion

Jutta Krellmann



Mitglied des Bundestags

Holger Vermeer



Sprecher der 'betrieb&gewerkschaft'

Stephie Karger



Sprecherin der 'betrieb&gewerkschaft'

**Wir stehen an
Eurer Seite!**



LAG Betrieb & Gewerkschaft



Nordrhein-Westfalen



Wer wir sind: Was ist unsere Zielstellung ?

In der Landesarbeitsgemeinschaft 'Betrieb & Gewerkschaft' organisieren sich Gewerkschafter_innen der LINKEN und parteilose Kolleg_innen, die eine politische Plattform für sozialistische Politik suchen.

Arbeits- und Interessengemeinschaften aber auch politische Plattformen haben nach dem Statut der LINKEN nicht nur eine besondere Bedeutung, sondern auch besondere Rechte. Sie sollen Mitglieder und Nichtmitglieder auf bestimmten politischen Feldern zusammenführen und sind den Gebietsgliederungen annähernd gleich gestellt. Anders als in anderen Parteien, übernehmen die nicht in der LINKEN organisierten Aktiven der AG zum Beispiel auch Funktionen und haben gleiche Mitwirkungsmöglichkeiten.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft organisiert sich in bisher 13 Landesarbeitsgemeinschaften (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen). Über die Bundes-AG arbeiten die Mitglieder der in fast allen Bundesländern bestehenden Landesarbeitsgemeinschaften eng zusammen.

Auf Landesebene finden zwei bis drei Mal im Jahr Landestreffen statt. Die Organisation wird vom Landessprecher_innen Rat geleistet.

Die AG richtet ihre Arbeit auf zwei Schwerpunkte: Einmal wirkt sie in die Partei hinein, um gewerkschaft-

liche Interessen insbesondere in der Parlamentsarbeit zu vertreten und zum anderen versteht sie sich als eine Plattform für sozialistische Gewerkschaftspolitik. Zusammen mit anderen linken GewerkschafterInnen arbeitet sie an einer Vernetzung der Linken, um sich an der gewerkschaftlichen Debatte zu beteiligen und die Weiterentwicklung sozialistischer Gewerkschaftspolitik zu unterstützen. Im Rahmen der AG wurden und werden Positionen zu zahlreichen Fragen der Gewerkschaftspolitik - zum Beispiel zu den Themen lean production, Grundsatzdebatte im DGB, Ökologie und Gewerkschaften, Teilzeitarbeit, Ladenschluss, Novellierung des Landespersonalvertretungsgesetzes und des Betriebsverfassungsgesetzes, Agenda 2010, Hartz usw. - diskutiert und erarbeitet.

Auf unser eigenen Homepage:

<http://www.betriebundgewerkschaft-nrw.de>

informieren wir regelmäßig über Veranstaltungen und veröffentlicht Standpunkte und Diskussionen.



Ziel der AG ist es, vor allem Gewerkschafter_innen, die Mitglieder bzw. SympathisantInnen der LINKEN sind, ein Forum des Erfahrungsaustausches zu geben und gleichzeitig an

der Herausbildung gewerkschafts-, sozial- und wirtschaftspolitischer Positionen der Partei DIE LINKE teilzunehmen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der AG gibt die Zeitschrift 'betrieb&gewerkschaft' heraus, die in die gewerkschaftspolitische Diskussion inner- und außerhalb der LINKEN eingreifen will. Alle zwei Monate erscheint außerdem die Zeitschrift 'betrieb & gewerkschaft intern', ein Informationsblatt für die AG-Mitglieder.

Die gewerkschaftspolitischen Konferenzen der LAG finden mit ihren Foren und kompetenten GesprächspartnerInnen breites Interesse unter den Mitgliedern der LINKEN und linken Gewerkschafter_innen.

Erklärung zur Mitgliedschaft

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Mitglied im Landesverband: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Gewerkschaft und Funktion: _____

Hiermit erkläre ich als Mitglied der Partei DIE LINKE, meine Zugehörigkeit zum Zusammenschluss AG betrieb&gewerkschaft der Partei DIE LINKE. Sollte ich zu irgendeinem Zeitpunkt die Partei verlassen, so werde ich die Landes- und Bundesgremien des Zusammenschlusses AG b&g darüber umgehend in Kenntnis setzen.

Hiermit erkläre ich als Sympathisant_in der Partei DIE LINKE, meine Zugehörigkeit zum Zusammenschluss AG betrieb&gewerkschaft der Partei DIE LINKE.

Datum und Unterschrift: _____

Bitte senden an: DIE LINKE. AG betrieb&gewerkschaft, Corneliusstr. 108, 40215 Düsseldorf

Mehr Informationen:
DIE LINKE. NRW
Corneliusstr. 108
40215 Düsseldorf
Tel: 0211/358907
Fax: 0211/358908
lgs@dielinke-nrw.de

